

## Protokoll zur Beratung der Lokalen Agenda 21 Pirna

<b>Datum</b>	01. Februar 2010
<b>Ort</b>	Stadthaus Pirna
<b>Teilnehmer</b>	Stadtrat Herr Hampel, Frau Boller, Frau Dr. Dathe, Frau Schwindt, Herr Deutsch, Herr Fiedler, Herr Just, Herr Klieber, Herr Meerstein, Herr Weber, Herr Zschaler
<b>entschuldigt</b>	Stadträtin Frau Kuhne Frau Höniger, Herr Kaiser

### Beratungspunkte

#### (1) Tiefgarage unter dem Marktplatz

Die Agenda lehnt den Bau einer Tiefgarage unter dem Marktplatz wegen unterschiedlicher Gründe ab. Ein entsprechender Brief wird dazu an den Oberbürgermeister und die Fraktionsvorsitzenden vorbereitet.

V: Frau Dreßel

T: 31.03.10

#### (2) Gestaltung Verkehrsstrukturen

Bereits 2009 hat die Agenda 21 einen Brief an das LRA mit Vorstellungen zur Mobilität im Landkreis geschrieben. Das Thema ist nach wie vor aktuell. Die einzelnen Punkte wurden konkretisiert. Sie werden in einem Brief dem verantwortlichen Referatsleiter beim Landratsamt, Herrn Tänzer, zur Berücksichtigung übergeben.

V: Frau Dreßel

T: 31.03.10

#### (3) PIR- Mobil 2015

Für den Landkreis hat sich eine Interessengruppe zur nachhaltigen Mobilität im Landkreis, PIR- Mobil 2015, gegründet.

Verkehrsexperten wollen gemeinsam mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern nachhaltig zur Lösung der Verkehrsprobleme im Landkreis beitragen.

Herr Just, als Mitglied in der IG wird der Agenda 21 regelmäßig über den aktuellen Stand berichten.

#### **(4) Einzelhandelskonzept**

Das Konzept ist sehr umfangreich und es fehlt ein Extrakt zu den wichtigsten Schwerpunkten. Es war den Mitgliedern der Agenda 21 nicht möglich, die gesamte Unterlage durchzuarbeiten.

Trotzdem ist eine Stellungnahme möglich:

Generell besteht Zustimmung zum Konzept. Es ist eine gute Grundlage für die weitere Entwicklung des Einzelhandels in Pirna.

Empfehlung für die kommunalen Eigentümer und die WGP als Eigentümer von Häusern mit Gewerberäumen:

Interessierten Personen, die sich für die Eröffnung eines Gewerbes oder eines Geschäftes interessieren, sollten Anreize geschaffen werden etwa in der Stundung von Mieten während der ersten Monate oder Ähnlichem.

#### **(5) Beirat**

Über die Absage des Beirates am 25.02.10 zeigten die Mitglieder der Agenda 21 völliges Unverständnis. Dieses Gremium ist die unmittelbare Kontaktmöglichkeit zwischen Stadtverwaltung, Stadtrat und den ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern.

Inzwischen wurde ein Nachholtermin für den 25.03. festgelegt.

Damit dieses für die konstruktive Arbeit der Agenda 21 wichtige Gremium nicht wieder ausfallen wird und dass auch Themen aus der Agenda heraus auf die Tagesordnung genommen werden können, bedarf es einer baldigen Klärung.

Die Agenda 21 wird diesbezüglich den OB Herrn Hanke um Unterstützung bitten.

V: Frau Dreßel

T: 31.03.10

#### **(6) Schlossberghang**

Zum aktuellen Stand der Arbeiten am Schlossberghang wird in der nächsten Beratung berichtet.

#### **(7) Termin zur Sommerplanung**

Bis zum August ist noch etwas Zeit, aber vielleicht können Sie schon heute den

**08.08.2010, Bad Schandau**

einplanen. Es finden ein Kunstfest und ein Malerwegtag statt.

aufgestellt am	04. Februar 2010
aufgestellt durch	Dreßel (Agendabeauftragte)